

# filmtipps

## Hannover

Juni 2026, Ausgabe 6, 18. Jahrgang

# Juni 2026

Mit den Monatsprogrammen: Kino am Raschplatz • Hochhaus Lichtspiele • Apollo



Geplant ab 04.06.  
Mo., 01.06., 20.45 - franz. OmU-  
Vorprem. im Kino am Raschplatz



Geplant ab 04.06.



Geplant ab 04.06.



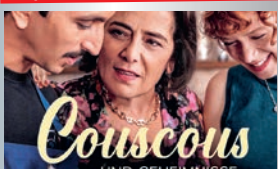
Geplant ab 11.06.



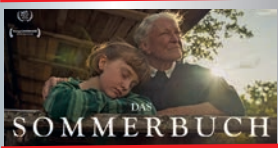
Geplant ab 18.06.  
Mo., 08.06., 20.30 Uhr - franz. OmU-  
Vorprem. im Kino am Raschplatz



Geplant ab 18.06.  
Mo., 15.06., 20.30 Uhr - isl. OmU-  
Vorprem. im Kino am Raschplatz



Geplant ab 25.06.



Geplant ab 25.06.



19.06. - 24.06. im Apollo!



SANDRA HÜLLER

# INGEBORG BACHMANN

JEMAND,  
DER EINMAL  
ICH WAR

Ein Film von  
REGINA SCHILLING

# AB 25. JUNI IM KINO

Instagram Facebook TikTok / WeltkinoFilmverleih



Trailer abspielen

WUNDERVOLLES, KULINARISCHES  
WOHLFÜHL-KINO AUS  
FRANKREICH:  
**BON APPÉTIT!**



# Couscous

## UND GEHEIMNISSE

Ein Film von Amine Adjina

„Dieser wunderschöne Film geht wirklich zu Herzen!“

– PARIS MATCH

„Eine vergnügliche Komödie!“

– ELLE

„Kino, das den Appetit anregt und das Herz erwärmt.“

– TECHNIKART

„Eine beglückende filmische Köstlichkeit!“

– LA SEPTIÈME OBSESSION

Ex Nihilo  
präsentiert

Younès Boucif Clara Bretheau  
Hiam Abbass Gustave Kervern



AB 25. JUNI  
IN IHREM LIEBLINGSKINO MIT  
LIEBE ANGERICHTET



## COUSCOUS UND GEHEIMNISSE

Humorvolle französische Komödie, die  
schneller hochkocht als Couscous

Köstliches Essen und viel Humor sollen Frankreich und Algerien versöhnen. Diese französische Komödie, die Themen wie Familie und die Zugehörigkeit zu zwei Kulturen mit all den damit verbundenen Erinnerungen und Vorurteilen aufgreift, bringt jede Menge Charme und kulinarische Würze auf die große Leinwand. Wir begegnen einer schillernden Mutter (Malika Zerrouki), die ihren Sohn (Younès Boucif) mit einem Mädchen aus ihrem Dorf verheiraten will, sowie einer Freundin (Hiam Abbass), die bereit ist, die Rolle einer falschen Mutter zu übernehmen, um die Wogen zu glätten. Mit ihrer blonden Perücke und dem Hermès-Bob ist die Schauspielerin fantastisch.

Der junge algerische Koch Mehdi führt ein Leben zwischen zwei Welten: Tagsüber glänzt er als talentierter Küchenchef in einem Bistro und steht kurz davor, den Laden gemeinsam mit seiner Partnerin Léa zu übernehmen. Doch am Abend schlüpft er in eine ganz andere Rolle – für seine Mutter Fatima gibt er den „idealen Sohn“, in dessen Leben weder Léa noch seine Leidenschaft für die französische

Küche einen Platz haben. Als Léa schließlich darauf besteht, Fatima kennenzulernen, gerät Mehdi zunehmend unter Druck und trifft eine folgenschwere Entscheidung ...

### Pressestimmen:

„Dieser wunderschöne Film geht wirklich zu Herzen (...) Ein kleines Juwel mit vielen Geschmacksrichtungen!“ (Paris Match)

„Scharfe Dialoge und mitreißende Darbietungen machen diesen Film zu einem fulminanten Debüt.“ (telerama.fr)

„Eine entzückende Komödie mit einer wirklich bemerkenswerten Besetzung.“ (cinemamed.be)

„... eine turbulente Komödie voller Humor und katastrophaler Folgen. Amine Adjina (...) hat ein echtes Talent für pointierte, wirkungsvolle Dialoge.“ (radiofrance.fr)

Geplant ab 25.06.2026 im Kino am Raschplatz oder den Hochhaus Lichtspielen  
Mo., 29.06., 20.30 Uhr - franz. OmU

F 2026, 104 Min., Regie: Amine Adjina, mit Younès Boucif, Clara Bretheau, Hiam Abbass



Souhila\_(Hiam Abbas) ist wie eine Mutter für Mehdi (Younès Boucif).

Vorauss. weiter im Progr. (ab 12)



Eine wundervolle, klug ausgedachte Geschichte weiblicher Selbstbestimmung, eingebettet in die atmosphärische Kulisse des barocken Venedigs. Als literarische Vorlage diente der Roman „Stabat Mater“ von Tiziano Scarpa.

Im Zentrum steht die junge Cecilia (Tecla Insofia), die in einem kirchlichen Waisenhaus aufwächst, das sich der Musik verschrieben hat. Sie ist eine hochbegabte Violinistin. Doch das eigentliche Ziel für alle hier ist die Ehe, ein arrangiertes Geschäft zu einem möglichst hohen Kaufpreis, der von den taffen Nonnen ausgehandelt wird.

I/F 2025, 111 Min., Regie: Damiano Michieletto, mit Tecla Insofia, Michele Riondino



Für wohlhabenden Gönner bleibt Cecilia (Tecla Insofia) stets hinter einer Maske verborgen

Geplant ab 04.06. (ab 6)  
Hier oder im Kino am Raschplatz



CHRISTIAN CLAVIER sorgt in dieser turbulenten Komödie voller Wendungen und Missverständnisse wieder für viele Lacher.

Mo., 01.06., 20.45 Uhr - Le Million als franz.  
OmU-Vorpremiere im Kino am Raschplatz!

Als Stans despotischer Chef ihm die Beförderung verweigert, dreht Stan für einen Moment durch: Er klagt eine Million Euro Schwarzgeld aus dem Firmtresor. Stan ist mit dem Geld und seiner Freundin Marine schon auf dem Weg zum Flughafen, als er erfährt, dass seine Beförderung doch zustande kommt. Doch wie soll Stan die Million wieder in den verschlossenen Tresor zurückbekommen?

F 2026, 98 Min., Regie: Grégoire Vigneron (Der kleine Nick), mit Christian Clavier, Rayane Benset, Gilles Cohen u.a.



Hippolyte (Christian Clavier), der selbstverliebte, chaotische Mann vom Schlüsseldienst

Geplant ab 11.06. (ab 12)  
Hier oder im Kino am Raschplatz



Mit Witz und ganz viel Herz erzählt diese umwerfend charmante Sommerkomödie vom Zauber, sich die Welt mit der ganz individuellen Sensibilität zu erschließen!

Paris im Sommer 2024: Die ganze Stadt steht wegen der Olympischen Spiele Kopf. Die schüchterne Blandine aus der Normandie ist gekommen, um bei den Schwimmwettkämpfen der Frauen ihren heimlichen Schwarm anzufeuern. Doch stattdessen verläuft sie sich in den fremden Straßen, kommt mit dem Gesetz in Konflikt und begegnet scheinbar nur Menschen, die ganz anders ticken als sie.

F 2025, 78 Min., Regie: Valentine Cadic, mit India Hair, Blandine Madec, Lou Deleuze, Arcadi Radeff



Blandine sucht ihren Platz in dieser aufregenden, aber fremden Welt.

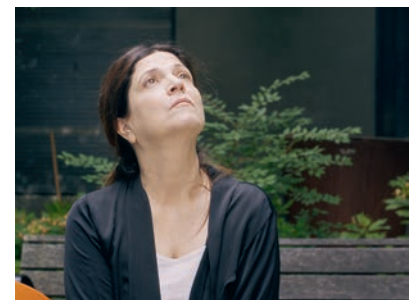
Geplant ab 18.06. (ab 12)  
Hier oder im Kino am Raschplatz



Publikumspreis, Filmfestspiele Cannes! Ein ebenso lakonisches wie eloquentes Porträt einer Frau in den mittleren Jahren. Bei Barbie (55) schlägt die Krise zu, sie reagiert mit trockenem Humor und Verzweiflung, bis es endlich weitergeht.

Barberie (Agnès Jaoui), die zu ihrem Leidwesen Barbie genannt wird, war vielleicht einmal schön, vielleicht einmal eine gute Mutter, eine leidenschaftliche Liebhaberin. Heute, mit 55, fühlt sich alles düster, absurd und erschreckend an. Die Pariserin weiß nicht mehr, wie sie mit sich selbst und ihrem endlichen Leben umgehen soll.

F 2024, 99 Min., R.: Mo., 08.06., 20.30 Uhr - Ma vie me Gueule als franz. OmU-Vorpremiere im Kino am Raschplatz!  
Sophie Fillières, mit Agnès Jaoui, Philippe Katerine u.a.



Agnès Jaoui spielt nicht einfach nur Barberie, sie geht völlig in der Rolle auf.

Geplant ab 25.06. (ab 6)  
Hier oder im Kino am Raschplatz



Eine liebevolle Culture-Clash-Komödie über ein Leben zwischen zwei Kulturen, unvereinbaren Familienbildern und kleinen Notlügen, die man aus Angst vor Enttäuschungen serviert. Temperamentvolles, charmantes, französisches Wohlfühlkino!

Der Algerier Mehdi lebt ein Doppelleben: Tagsüber ist er ein brillanter Koch, der mit seiner Léa von einer Zukunft gemeinsamen träumt – doch abends spielt er für seine Mutter Fatima den „perfekten Sohn“. Dumm nur, dass in dieser Rolle weder Léa noch Mehdis große Liebe zur französischen Gastronomie vorgesehen sind.

F 2025, 104 Min., R.: Mo., 29.06., 20.30 - La petite cuisine de Mehdi als franz. OmU-Vorpremiere im Kino am Raschplatz!  
Amine Adjina, mit Younès Boucif, Clara Bretheau u.a.



Mehdi (Younès Boucif) braucht einen Plan um der perfekte Sohn zu bleiben.

	Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Nachtstudio Nur 8,- €
Mo 01		Mo. 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise <b>DESIMO. Spezial Club</b>	<b>BRODOWY &amp; MOMSEN</b> Watt nu? Netz weg, gestrandet auf Hallig Dröge	Mo 01
Di 02		Di. 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise <b>DESIMO. Spezial Club</b>	<b>YARED DIBABA</b> Bin da. Wer noch?	Di 02
Mi 03		Mi. 17.30 Uhr - 125' <b>OSCAR + GOLDEN GLOBE f. J. Buckley!</b> „Gr. bew. Kino.“ (ttt) R.: C. Zhao (Nomadland) <b>HAMNET</b>	Mi. 20.15 - Wunderbare Tragikomödie von und mit BRADLEY COOPER! USA 2025, 120 Min., mit Laura Dem <b>IS THIS THING ON?</b>	Mi 03
Do 04		Do. 18.00 <b>MEIN NEUES ALTES ICH</b> Eine Reise in das Mysterium der Menopause DK/D 2025, 75 Min.	Do. 20.15 Uhr <b>DER REICHSTE FRAU DER WELT</b> Eine grandiose, doppelbödige Satire über Macht mit Isabelle Huppert. F/B 2025, 121 Min.	Do 04
Fr 05		Freitag 18.00 Uhr D 2024/25, 103 Min., Entschundene Welt R.: Hermann Pölkig Die Jahre 1912 bis 1945 <b>OSTPREUSSEN</b>	Freitag 20.15 Uhr „Hinreißend komisch“ (Berliner Morgenpost) <b>ACH.DIESE LÜCKE. DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE</b>	Fr. 22.45 - 120 Min <b>engl. OmU</b> <b>BUGONIA</b>
Sa 06	Sa. 15.15, So. 15.45 (ab 0) Auf die drei Detektive wartet ein neuer Fall. <b>Die drei ???</b> T O T E N I N S E L D 2026, 103', mit J. Wecker	Samstag 17.30 Uhr „Senta Berger brilliert (...) muss man sehen.“ (SZ) <b>ACH.DIESE LÜCKE. DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE</b>	Sa. 20.15 Uhr - „Verschwörungsthiller-Satire.“ (HAZ) USA 2025, 120 Min., mit Emma Stone u.a. <b>BUGONIA</b>	Sa. 22.30 <b>engl. OmU</b> 89 Min., Regie: David Lynch <b>CRASERHEAD</b>
So 07		So. 18.00 NL 2025, 89 Min. <b>DIE WILDE NORDSEE</b> NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST	Sonntag 20.15 Uhr D 2025, 120' (teilw. engl. OmU), Regie: Peter Wolf, Axel Gerda <b>ON THE WAVE</b>	So 07
Mo 08	<b>SCHULKINOTAGE HANNOVER 2026</b> 08.06. - 30.06.2025 Alle Filme, alle Infos etc: www.apollokino.de	Montag 18.00 Uhr SPD Mitglieder im Ortsverein. D 2025, 80 Min. <b>UNTEN IM ORTSVEREIN</b>	Mo. 20.15 Uhr <b>MonGay</b> USA 2025, 128 Min., mit Josh O'Connor, Paul Mescal u.a. <b>THE HISTORY OF SOUND</b>	In Zusammenarbeit mit den Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Hannover und dem PERLEN- Filmfest Mo 08
Di 09		Di. 17.30 Uhr - 45 Min. das Ihme-Zentrum Vergangenheit und Zukunftsvisionen. (7, €/6,- €) Traum, Ruine, Zukunft	Di. 20.15 Uhr <b>DESIMO. Spezial Club</b> Gesond. Eintritt <b>WILLIAM WAHL</b> wahlweise	Di 09
Mi 10		Mittwoch 17.30 Uhr D 2025, 135' (+ 0,50 €), mit Senta Berger <b>ACH.DIESE LÜCKE. DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE</b>	Mi. 20.15 Uhr - „Jude Law spielt Putin (...) spannende Realfiction.“ (zeitonline) F 2025, 145 Min. (+ 0,50 €) <b>DER MAGIER IM KREML</b>	Mi 10
Do 11		Donnerstag 18.00 Uhr F 2025, 93 Min., Regie: Vincent Munier <b>DAS FLÜSTERN DER WÄLDER</b>	Donnerstag 20.15 Uhr DK 2025, 116 Min., Regie: Anders T. Jensen, mit Mads Mikkelsen <b>THERAPIE FÜR WIKINGER</b>	Do. 22.30 <b>engl. OmU</b> 134 Min. (+ 0,50 €), M. Robbie <b>Wuthering Heights</b>
Fr 12		Fr. 18.00 Uhr - „Meisterwerk.“ (FAZ) D 2025, 93 Min., R.: Fatih Akin <b>A M R U M</b>	Freitag 20.15 Uhr Grandiose Neuverfilmung! GB 2026, 134' (+ 0,50 €), mit Margot Robbie <b>Michael</b>	Fr. 22.45 Uhr <b>engl. OmU</b> USA 1996, 97', <b>Fargo</b>
Sa 13	Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) D 2025, 93 Min., mit Tobin Bell <b>Checker TOBI3</b> HEINLICHE HERRSCHERIN DER ERDE	Sa. 18.00 Uhr - Rom-Com mit Iris Berben und Heiner Lauterbach. D 2025, 100 Min. <b>perfekter Antrag</b>	Samstag 20.15 Uhr USA 2026, 128 Min., Regie: Antoine Fuqua <b>Michael</b>	Sa. 22.30 Uhr <b>kor. OmU</b> NO OTHER CHOICE ROK 2025, 139 Min. (+ 0,50 €)
So 14		Sonntag 17.45 Uhr - HaPe Kerkeling + Fahri Yardim in D 2025, 90 Min., mit C. M. Herbst <b>EXTRAWURST</b>	Sonntag 20.15 Uhr USA 2025, 138 Min. (+ 0,50 €), Regie: Ryan Coogler <b>BLOOD &amp; SINNERS</b>	4 OSCARS u.a. für Michael B. Jordan als Bester Hauptdarsteller nach dem neuen Rekord von 16 Nom.! So 14
Mo 15		Mo. 17.30 - „Berauschesendes Filmerlebnis.“ (NDR) GB 2026, 134' (+ 0,50 €), mit Margot Robbie <b>Wuthering Heights</b>	Mo. 20.15 Uhr - Erstauff. Pechschwarz und unglaublich komisch! NL/D 2025, 108 Min., dt. Fass. <b>DONKEY DAYS</b>	In Zusammenarbeit mit den Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Hannover und dem PERLEN- Filmfest Mo 15
Di 16	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen <b>LONG DISTANCE</b> Eine animierte Fliege sucht einen Freund CH 2024, 2 Min., Regie: Michael Frei	Dienstag 18.00 Uhr N/F 2025, 89 Min., arab./hebr. OmU <b>DIE STIMME VON HIND RAJAB</b>	Di. 20.15 Uhr - ROK 2025, 139 Min. (+ 0,50 €) <b>NO OTHER CHOICE</b>	Di 16
Mi 17		Mittwoch 17.45 Uhr - D/F/TR 2025, 128 Min. <b>GELBE BRIEFE</b> Goldener Bär	Mi. 20.15 Uhr - „Sorgfältig pointierte (...) Dialoge.“ (HAZ) D 2025, 90 Min., mit C. M. Herbst <b>EXTRAWURST</b>	Mi 17
Do 18		Do. 17.30 Uhr - 133 Min. (+ 0,50 €) J. Triers Reflexion über Familie und Erinnerungen. <b>OSCAR! GOLDEN GLOBE!</b> <b>SENTIMENTAL VALUE</b>	Donnerstag 20.15 Uhr D/A 2025, 94 Min., Regie: M. Schleizer, mit Sandra Hüller <b>ROSE</b>	Do. 22.30 - 147 Min. (+ 0,50 €) <b>engl. OmU</b> <b>MULHOLLAND DRIVE</b> STRASSE DER FINSTERNIS
Fr 19		Fr. 18.00 Uhr - D 2025, 108 Min., Regie: Max Ahrens Abschottung eines Einwanderungslandes <b>SILBERNER BÄR, Berlinale</b> <b>KEIN LAND FÜR NIEMAND</b>	Fr. 20.15 Uhr - 125' Mitreißende Geschichte um Liebe und Verlust. <b>HAMNET</b>	Fr. 22.45 - 113 Min <b>engl. OmU</b> <b>DER TRÄGT TEUFEL PRÄDEL</b>
Sa 20	Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) <b>PUMUCKL UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS</b> D 2025, 98 Min.	Samstag 18.00 Uhr D/A 2025, 94 Min., Regie: M. Schleizer, mit Sandra Hüller <b>ROSE</b>	Sa. 20.15 Uhr <b>DER TRÄGT TEUFEL PRÄDEL</b> USA 2026, 113', mit M. Streep	Sa. 22.30 - 125 Min. <b>engl. OmU</b> <b>HAMNET</b>
So 21		So. 17.45 Uhr Voller Witz und spitzer Dialoge. <b>DER TRÄGT TEUFEL PRÄDEL</b>	Sonntag 20.15 Uhr D 2025, 90', mit Wiebke Lühmann aus Hildesheim Mit dem Fahrrad durch Afrika <b>SAME * SUN</b>	So 21
Mo 22		Mo. 17.30 Uhr <b>(7,- €/6,- €)</b> Eine unterirdische Geschichte. D 2005, 45 Min. <b>UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER</b>	Mo. 20.15 Uhr <b>DESIMO. Spezial Club</b> Gesond. Eintritt <b>EMMI &amp; WILLNOWSKY</b> Das Jubiläum - 30 Jahre Ehestreit	Mo 22
Di 23		Di. 17.30 Uhr - 125' „Gr. bew. Kino.“ (ttt) R.: C. Zhao (Nomadland) <b>HAMNET</b>	Di. 20.15 Uhr <b>DER TRÄGT TEUFEL PRÄDEL</b> Mit M. Streep u. Emily Blunt	Di 23
Mi 24		Mi. 17.45 Uhr Phänomenale Fortsetzung. <b>DER TRÄGT TEUFEL PRÄDEL</b>	Mi. 20.15 Uhr - 133 Min. (+ 0,50 €) J. Triers Reflexion über Familie und Erinnerungen. <b>OSCAR! GOLDEN GLOBE!</b> <b>SENTIMENTAL VALUE</b>	Mi 24
Do 25		Donnerstag 17.30 Uhr Komödie mit Senta Berger und Michael Wittenborn <b>ACH.DIESE LÜCKE. DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE</b>	Do. 20.15 - 110 Min. <b>GOLDENER LÖWE für Jim Jarmusch</b> <b>FATHERSISTER MOTHERBROTHER</b>	Do. 22.30 Uhr <b>engl. OmU</b> 131 Min. (+ 0,50 €) <b>THE HOUSEMAID</b> WENN SIE WÜSSTE
Fr 26		Freitag 18.00 Uhr D/USA 2025, 113 Min., Regie: Chana Gazit <b>HANNAH ARENDT</b> DENKEN IST GEFÄHRLICH	Freitag 20.15 Uhr (+ 0,50 €) USA 2025, 149 Min. (+ 0,50 €) <b>MARTY SUPREME</b>	Fr. 23.00 - Regie: Jim Jarmusch Scharfsinniges Familientriptychon <b>FATHERSISTER MOTHERBROTHER</b>
Sa 27	Sa. 15.45, So. 15.15 Uhr (ab 6) <b>MARTY SUPREME</b> USA 2025, 98 Min	Sa. 18.00 Uhr D 2025, 98 Min., Regie: W. Hauke Die Menschheit hat den Verstand verloren <b>ASTRID LINDGREN</b>	Samstag 20.15 Uhr D 2025, 135' (+ 0,50 €), mit Senta Berger <b>ACH.DIESE LÜCKE. DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE</b>	Sa. 22.45 <b>engl. OmU</b> 149 Min. (+ 0,50 €) <b>MARTY SUPREME</b>
So 28		Sonntag 17.30 Uhr Komödie mit Senta Berger und Michael Wittenborn <b>ACH.DIESE LÜCKE. DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE</b>	Sonntag 20.15 Uhr USA 2025, 159' (+ 0,50 €), mit Leonardo DiCaprio „Überraschend und fies.“ <b>ON BATTLE AFTER ANOTHER</b>	6 OSCARS, u.a. Bester Film, Beste Regie, SEAN PENN! 4 GOLDEN GLOBES, u.a. Beste Regie! So 28
Mo 29		Mo. 18.00 <b>MEIN NEUES ALTES ICH</b> Eine Reise in das Mysterium der Menopause DK/D 2025, 75 Min.	Mo. 20.15 Uhr - 131' (+ 0,50 €) „Überraschend und fies.“ <b>THE HOUSEMAID</b> WENN SIE WÜSSTE	Mo 29
Di 30		Dienstag 17.30 Uhr (+ 0,50 €) „Ein großartiger, mitreißender Film.“ (The Hollywood Reporter) <b>MARTY SUPREME</b>	Di. 20.15 Uhr - Ein grandioses Kinoerlebnis mit Originalmitschnitten. 97 Min., engl. OmU, R.: Baz Luhrmann <b>EPIC</b> EVIS PRESLEY IN CONCERT	Di 30



**MEIN NEUES ALTES ICH – EINE REISE IN DAS MYSTERIUM DER MENOPAUSE**  
Louise und andere betroffene Frauen aus aller Welt erzählen offen von ihren Erfahrungen mit den starken Symptomen der Menopause. Forschende weltweit suchen nun nach Antworten, um die Auswirkungen des Östrogenrückgangs auf Körper und Gehirn zu ergründen. Erzählerin: **MAREN KROYMANN!**



**ROSE**  
Der neue Film mit **SANDRA HÜLLER!** Vor historischer Kulisse erzählt **ROSE** von einem mysteriösen Soldaten, der in den Wirren des 30-jährigen Krieges sein Glück in einem Dorf im Südharz sucht. „Ein seltenes, tiefberührendes Kinoabenteuer. Sandra Hüller: grandios.“ (ARD, ttt) „Ein weiterer Triumph für Sandra Hüller ...“ (spiegel.de)



**PRINCESS MONONOKE – japan. OmU**  
Der Studio-Ghibli-Klassiker begeistert nach wie vor durch seine tiefgründige Erzählweise und seine prächtigen Bilder – erstmals in OmU! Hayao Miyazakis Film ist ein Meilenstein der Animationskunst und ein Werk von unübertroffener Kraft und Schönheit. Eine epische Geschichte über Konflikte zwischen Menschen, Göttern und der Natur.



**SENTIMENTAL VALUE**  
Nach **DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT** gefolgt Joachim Trier ein vielschichtiges Meisterwerk. Mit großer Leichtigkeit und viel Humor wird die Geschichte einer Familie erzählt, die noch lange im Kopf und im Herzen bleibt. Renate Reinsve wurde in Cannes mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet. „Einer der besten Filme des Jahres.“ (Rolling Stone)



**ON THE WAVE**  
Die größte Welle der Welt auf der großen Leinwand: Atemberaubende Landschaftsaufnahmen an den berühmtesten Big-Wave-Spots der Welt und faszinierende Surfszenen! Der Film erzählt eine der faszinierendsten und ungewöhnlichsten Geschichten im Extremsport: die von Sebastian Steudtner.



**DIE WILDE NORDSEE – NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST**  
Ein atemberaubender Blick unter eine bislang verborgene Oberfläche: Der Film entführt das Publikum auf eine spektakuläre Reise durch eines der unerforschtesten, rauesten und zugleich faszinierendsten Meere Europas.



**DONKEY DAYS – WoMonGay/dt. Fass./Erstauff.**  
Eine schwarze Komödie der kleinen Fiesheiten, wie sie nur in der Familie zu finden sind. In ihrem zweiten Spielfilm geht Susanne Pel mit raffiniertem Humor den oft problematischen Verhältnissen zwischen Müttern, Schwestern und Töchtern nach – und den gesellschaftlichen Rollenbildern, die dahinterstecken.



**THE HISTORY OF SOUND - MonGay**  
**JOSH O'CONNOR** (Challengers) und **PAUL MESCAL** (Aftersun, Hamnet) in der Verfilmung der mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Kurzgeschichte von Ben Shattuck. „Ein kunstvolles Drama über Vergänglichkeit und Erinnerung, das eine Brücke vom musikalischen zum emotionalen Sujet schlägt.“ (Filmdienst)



**UNTEN IM ORTSVEREIN – INSIDE SPD**  
Im Ortsverein findet eine Konfrontation statt – mit starren Ritualen, vorgegebenen Meinungen, Geschäftsordnungen und Satzungen, mit Rednerlisten und Ladungsfristen. Das ganze System scheint so starr zu sein, dass es Kreativität tötet. Ein Filmstoff? Unbedingt! „Applaus.“ (Süddeutsche Zeitung)



**EPIC ELVIS PRESLEY**  
Der visionäre Regisseur Baz Luhrmann (Moulin Rouge, Elvis) lässt Musiklegende Elvis Presley neu aufleben: verloren geglaubte Aufnahmen, Welthits und eine unvergleichliche Stimme in nie dagewesener Tonqualität – ein Konzertfilm, wie es ihn zuvor noch nie im Kino gegeben hat!



**SAME SUN – MIT DEM FAHRRAD DURCH AFRIKA**  
Der Film begleitet die **HILDESHEIMERIN WIEBKE LÜHMANN** auf ihrer Fahrradreise ans Kap der Guten Hoffnung. 20.000 Kilometer liegen vor ihr, 22 Länder und die vielleicht größte Frage von allen: Was passiert, wenn man alles Vertraute hinter sich lässt und einfach startet?



**DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2**  
Fast zwanzig Jahre nach ihren legendären Auftritten kehren Meryl Streep, Anne Hathaway, Emily Blunt und Stanley Tucci zu den Fashion-Hotspots von New York City und in die eleganten Büros des Runway-Magazins zurück. Diesmal kämpft Miranda Priestly gegen Emily Charlton, ihre ehemalige Assistentin.



## GOOD BOY – WIR WOLLEN NUR DEIN BESTES

### Ein provokanter Gesellschaftsthiller

Der Film ist ein überraschend intensives und zugleich klug inszeniertes Psychodrama, das lange nachwirkt. Was zunächst wie eine harmlose Geschichte wirkt, entwickelt sich schnell zu einem vielschichtigen Film, der geschickt mit Erwartungen spielt und das Publikum immer wieder herausfordert.

Der 19-jährige Tommy, bekannt für seine brutalen Internetvideos, bricht nach einer hemmungslosen Clubnacht auf der Straße zusammen. Am nächsten Morgen wacht er angeketten in einem Keller auf. Seine Entfüh-

rer entpuppen sich als eine scheinbar völlig normale bürgerliche Familie. Doch was haben diese Psychos mit Tommy vor?

#### Pressestimmen:

„Meisterhaft gespielt und technisch auf höchstem Niveau inszeniert Jan Komasa (...) einen harten Psychothriller ...“ (cinecitta.de)

Geplant ab 04.06. im Kino am Raschplatz  
PL/GB 2025, 120 Min., Regie: Jan Komasa, mit Stephen Graham, Andrea Riseborough u.a.

★★★★  
„ANDERS ALS ALLES, WAS SIE DIESES JAHR SEHEN WERDEN“  
- DIGITAL SPY

GOLDEN GLOBE GEWINNER  
STEPHEN GRAHAM

ANDREA RISEBOROUGH

ANSON BOON

tiff5

VOM OSCAR®  
NOMINIERTEN REGISSEUR  
JAN KOMASA

# GOOD BOY

WIR WOLLEN NUR DEIN BESTES

## AB 04. JUNI IM KINO

TRAILER

# KINO AM RASCHPLATZ

Geplant ab 04.06. (ab 6)



CHRISTOPH MARIA HERBST (Buchspazierer, Extrawurst, Der Vorname, Contra) und MALA EMDE (Köln 75, 303) in einer warmherzigen Vater-Tochter-Komödie über Selbstbestimmung, Familie und Zugehörigkeit. Berührend, leicht und witzig erzählt der Film von großen Entscheidungen in einer Lebensphase zwischen Aufbruch und Verantwortung und von der Suche nach dem richtigen Platz im Leben.

Les (Mala Emde) lebt schnell, spontan und völlig unbeschwert. Tagsüber rast sie als Fahrradkurierin durch die Stadt, nach Feierabend feiert sie. Anhalten, innehalten oder sich Gedanken über die Zukunft machen? Nicht mit Les. Zumindest nicht, bis ihr Vater Bert (Christoph Maria Herbst) ganz unerwartet vor der Tür steht ...

D 2026, 90 Min., Regie: Simon Ostermann, mit Mala Emde, Christoph Maria Herbst, Aaron Hilmer Gina Haller, Jenny Schily, Moritz Führmann, Leon Ulrich u.a.

Geplant ab 04.06. (ab 16)



Provokanter Gesellschaftsthiller, der von der britischen Zeitung THE GUARDIAN bereits mit Kurbriks CLOCKWORK ORANGE verglichen wird.

Der 19-jährige Tommy genießt sein Leben als Krimineller, treibt seine Freunde immer wieder zu grausamen Gewalttaten an und prahlt damit auf Social Media – bis er eines Nachts von einem Fremden entführt wird. Als Tommy erwacht, findet er sich angekettet im Keller eines abgelegenen Vorstadthauses wieder, in dem sein Entführer Chris mit seiner Frau Kathryn und ihrem jungen Sohn Jonathan lebt. Die Familie setzt alles daran, Tommys unkontrolliertes Verhalten zu reformieren und unterzieht ihn zahlreichen psychologischen Spielchen, um aus ihm einen braven Jungen zu machen. Während Tommy sich mit allen Mitteln dagegen wehrt, wird er immer tiefer in die dysfunktionale Familiendynamik von Chris, Kathryn und Jonathan hineingezogen, aber auch mit seinen eigenen Sehnsüchten konfrontiert.

GB 2025, 110 Min., Regie: Jan Komasa, mit Stephen Graham, Andrea Riseborough, Anson Boon

Geplant ab 18.06. (ab 12)



Vor der atemberaubenden Landschaftskulisse Islands und mit viel Sinn für das Surreale erzählt der Film von Gefühlen, die nicht vergehen, und von vergeblichen Hoffnungen. Der inszenatorischen Fantasie sind keine Grenzen gesetzt; wie sich Annas Sommerkleid beim Familienpicknick in ein Zelt verwandelt, ist schlicht zauberhaft.

Mo., 15.06., 20.30 Uhr - ÄSTIN SEM EFTIR ER als isl. OmU-Vorpremiere

Anna und ihr Mann Magnus, die drei Kinder haben, sind dabei, sich zu trennen. Da Magnus als Fischer auf hoher See arbeitet, ist er oft wochenlang unterwegs. Die Kamera lässt sich mit den Figuren treiben und fängt dabei deren Stimmungen ein. Die Kinder drücken Gefühle, die sie nicht in Worte fassen können, in gefährlichen Spielen aus. Anna nutzt die unberührte Natur für ihre abstrakte Kunst. Jedes Bild scheint die Frage zu stellen, was von der Liebe, der Beziehung und der Familie übrig bleibt.

ISL/D/DK/S/F 2025, 109 Min., Regie: Hlynur Pálmason, mit Saga Garðarsdóttir, Sverrir Guðnason, Ída Mekkín Hlynisdóttir, Grímur Hlynsson, Þorgils Hlynsson u.a.

Geplant ab 18.06. (ab 16)



Wie trauert man richtig? Es macht Sinn, die Endlichkeit des Lebens zu planen. Mit dem Tod ihrer Mutter reißt es Lore (25) den Boden unter den Füßen weg. Immer wieder muss sie sich den unterschiedlichen Formen des Trauerns innerhalb der Familie und den wie Automatismen auf sie einprasselnden Konventionen stellen.

Während ihr Inneres in einen nie dagewesenen Ausnahmezustand fällt, gerät auch die Außenwelt aus den Fugen. Die Corona-Pandemie bricht aus, und ein Nebel aus Isolation und Einsamkeit legt sich über die rheinische Kleinstadt, in der die Menschen zu empathielosen Einzelkämpfern verkommen. Lore verliert den Glauben an das Miteinander. Die Tage und Wochen verstreichen, und es scheint, dass Lore in einer absurden Symbiose mit der pandemischen Ausnahmesituation zu leben beginnt.

D 2026, 98 Min., Regie: Jacqueline Jansen, mit Magdalena Laubisch, Gerta Gormanns, Lola Klamroth, Olga Prokot, Suzanne Ziellenbach, Marc Fischer u.a.

Geplant ab 25.06. (ab 12)



Zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann! Ein filmisches Porträt, das die Zerbrechlichkeit und Kraft einer Künstlerin feiert, die sich jeder Vereinnahmung entzog und deren Werk bis heute eine visionäre Wucht besitzt.

In einer poetischen Spurensuche lässt uns die Doku am Entstehen von Kunst teilhaben: Schauspielerin Sandra Hüller nähert sich dem Leben von Ingeborg Bachmann an einem imaginären Tag und verleiht ihren Worten eine eindringliche Präsenz. Mit einem kunstvollen Geflecht aus improvisierten Szenen, Archivalschätzen, Interviews und Bachmanns eigenen Texten durchmisst der Film die zentralen Lebensphasen der Autorin. Der Weg ist geprägt von ihren komplizierten Beziehungen zu Paul Celan, Hans Werner Henze und Max Frisch und einem unnachgiebigen Ringen um eine eigene, radikale Sprache zwischen öffentlichem Ruhm und existenziellen Krisen.

D/A 2026, 95 Min., Regie: Regina Schilling, mit Sandra Hüller, Ingeborg Bachmann, Max Frisch

Programmänderungen vorbehalten! Bitte informieren Sie sich über die Anfa

„Ciné Club Français in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französ

Mo., Mi., Do.: 12,- €  
 Fr. - So. + Feiertage: 13,- €  
 Di.-Kinotag (nicht an Feiertagen): 8,- €  
 Kinder + Schüler (bis 18 J.): 8,- €

Raschplatz 5 • 30161 Hannover  
 Tel.: 0511 - 31 78 02 (ab 14 Uhr)

Ermäßigungen mit GILDEPASS alle  
 Vorstellungen: - 2,- € (Di. nicht, zzgl.  
 Überlängenzuschlag); Schüler (ab 18 J.)  
 + Studierende: - 0,50 €

Internet: [www.filmkunstkinos-hannover.de](http://www.filmkunstkinos-hannover.de)  
 E-Mail: [info@filmkunstkinos-hannover.de](mailto:info@filmkunstkinos-hannover.de)

Kinderfilme bis 18.00 Uhr  
 Kinder bis 12 J.: 6,- €  
 Begleitende Eltern: 7,- €



Geplant ab 04.06. (ab 6)



Geplant ab 11.06. (ab 12)



Geplant ab 25.06. (ab 6)



Geplant ab 25.06. (ab 0)



Ein wunderbarer Crowdpleaser von Regisseur Kirk Jones („Lang lebe Ned Divine“). „Ein erstaunlicher Feel-Good-Film.“ (The Times) „Lustig, intensiv und voller Herz.“ (The Guardian)

John Davidson wächst Anfang der 1980er-Jahre auf und entwickelt mit zwölf Jahren das Tourette-Syndrom. Rund 15 Jahre später lebt John noch immer bei seiner Mutter und kämpft mit den Nebenwirkungen starker Medikamente. Eine zufällige Begegnung mit seinem früheren Klassenkameraden Murray sowie dessen Mutter Dottie verändert seine Situation.

GB 2026, 121 Min., Regie: Kirk Jones, mit Scott Ellis Watson u.a

Unter welchen Bedingungen arbeiten die Leute, die Läden, Schulen und Altenheime reinigen? Welchem Druck ist eine Objektleiterin tagtäglich ausgesetzt, die für Effizienz sorgen und zwischen Vorgesetzten, Kundschaft und Arbeitskräften vermitteln muss?

Nachdem die Objektleiterin Heike entgegen den Vorschriften versucht hat, eine inoffizielle Arbeitskraft eines wichtigen Subunternehmers abzuwerben, droht dieser, seine Unterstützung einzustellen, sofern er nicht mehr Stunden und Umsatz erhält.

D 2026, 90 Min., Regie: Kilian Armando Friedrich, mit Sabine Thalau

Funktionär, Aufsteiger, Apparatschik, Bonze, Hassfigur, Totschläger, Häftling, Vater und Großvater – wer ist Egon Krenz? Regisseur Lutz Pehnert (Bettina) zeichnet den Aufstieg und Fall des Mannes nach.

Als Kronprinz von Erich Honecker machte Krenz SED-Karriere, am Ende war er Staatschef der DDR. Nach der Wiedervereinigung wurde er wegen seiner Mitverantwortung für die Mauer-toten zu sechseinhalb Jahren Haft verurteilt. Seit seiner Entlassung 2003 lebt er in Dierhagen an der Ostsee.

D 2026, 123 Min., Regie: Lutz Pehnert, mit Egon Krenz, Werner Krättschell, Solveig Leo, Ruudt van Malten

GLENN CLOSE in der gelungenen Verfilmung des beliebten Romans von TOVE JANSSON. „McDowells Film ist eine Ode an die Natur der finnischen Inselwelt.“ (Kymen Sanomat)

Ein Mädchen verbringt nach dem Tod ihrer Mutter den Sommer bei ihrer Oma auf einer finnischen Insel. Sie erkunden das Eiland und sprechen über Natur und Vergänglichkeit. Am Ende des Sommers sind sie einander näher als je zuvor ...

FIN/UK/USA 2024, 90 Min., Regie: Charlie McDowell, mit Glenn Close, Anders Danielsen Lie, Emily Matthews u.a.

Dokumentarfilm über eine internationale Taskforce von Dr. Christoph Zöckler, die alles daran setzt, den fast ausgestorbenen Löffelstrandläufer (Spoonie) zu retten.

Die Flugroute des spatzen-großen Watvogels mit dem sonderbaren Löffelschnabel führt von Russland über Nordkorea und China bis nach Myanmar – und somit durch diverse Krisenregionen des letzten Jahrzehnts. Die Taskforce verlangt diplomatisches Fingerspitzengefühl bei der Abstimmung mit den Ländern entlang der Flugroute.

D 2026, 87 Min., Regie: Till Harms

Mo., 22.06., 20.30 Uhr – nordme-dja-Premiere mit Cast und Crew  
 Sa., 27.06. + So., 28.06. - Matinéen

**DOK** – Wir schaffen Platz im Programm für Dokumentarfilme: samstags und sonntags

Sa., 06.06. + So., 07.06. - Matinéen



Einfühlsames Porträt der der Mitbegründerinnen des zeitgenössischen afrikanischen Tanzes: Germaine Acogny.

D 2025, 89 Min., OmU, Regie: Greta-Marie Becker

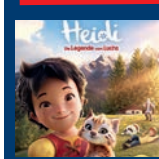
Sa., 13.06. + So., 14.06., Matinéen, Sa., 20.06. + So., 21.06., Matinéen  
 So., 14.06., 11.00 Uhr mit Regisseur Timo Grosspietsch



Der Film folgt der Elbe von der Quelle im Riesengebirge bis zur Mündung in die Nordsee – einer Reise durch Landschaften, Geschichte und Gegenwart.

D 2025, 83 Min.

Sa. 06.06. + So. 07.06. – Kino für Kleine und Kinderkino (ab 0)



Eindrucksvolle Bilder, liebevolle Charaktere und eine besonders zum Ende hin packende Geschichte!

D/B 2025, 79 Min., Animation

Sa. 13.06. + So. 14.06., Sa. 20.06. + So. 21.06., Sa. 27.06. + So. 28.06. – Kino für Kleine und Kinderkino (ab 0)



Ein (verletzter) Vogel sorgt im Leben der abenteuerlustigen Connie für mächtig Chaos.

D '26, 76 Min., R.: D. Hampel

Mi., 03.06., 18.00 Uhr - span. OmU in der Reihe Blick auf Mexiko 2026



Ein besseres Leben in USA – schonungslos und poetisch, melancholisch und hoffnungsvoll.

E 2020, 95 Min.

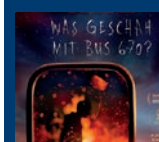
Mi., 05.06. + 10.06., 20.45 Uhr - engl. OmU



OSCAR für J. Buckley! Die Geschichte, die Shakespeare zu seinem zeitlosen Meisterwerk HAMLET inspirierte.

GB 2025, 125', R.: Chloé Zhao

Mi., 17.06., 18.00 Uhr - span. OmU in der Reihe Blick auf Mexiko 2026



Eine wirkmächtige und originell erzählte Migrationsgeschichte

SIN SEÑAS PARTICULARES  
 MEX/E 2019, 95 Min.

Mi., 17.06., 20.45 Uhr – engl. OmU begleitend zur Einweihung der CRASH PIPE von Florentina Holzinger auf dem Raschplatz



Sex und Drogen – Larry Clarks kontrovers diskutierter Teenagerfilm wirft einen authentische Blick auf das Leben New Yorker Kids.

USA 1995, 91 Min.

Mo., 22.06., 18.00 Uhr – ital. OmU. In Kooperation mit Dt.-Italienische Gesellschaft und Italienisches Generalkonsulat Hannover.



Vom Kinderwunsch und den ganz normalen Problemen des Alltags und einer großen Liebe.

TUTTI SANTI GIORNI  
 I 2012, 102 Min.

Mi., 24.06., 20.45 Uhr - engl. OmU



„Betont zeitkritisch und überraschend pointenstark (...) amüsante, intelligente Unterhaltung.“ (spiegel.de)

THE DEVIL WEARS PRADA 2  
 USA 2026, 113 Min.

nungszeiten in der Tageszeitung, auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an.

sischen Gesellschaft, Le Carrefour e.V. und Antenne Métropole“.



## INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR

### Ein eindringliches, klug komponiertes Werk

„Es war Mord.“ Mit diesen drei Worten schließt Ingeborg Bachmanns Roman *Malina* – und sie hallen nach, während Sandra Hüller die Autorin an einem fiktiven letzten Tag in Rom verkörpert. Tauchen Sie ein in eine fesselnde Welt, in der Archivmaterial auf dramatische Inszenierungen trifft. Der Film nähert sich der Schriftstellerin durch ihre eigenen Texte: Briefe, Tagebücher und literarische Arbeiten. Regina Schilling gestaltet daraus ein vielschichtiges,

hybrides Porträt, das Spielszenen, Archivaufnahmen und Bachmanns Worte miteinander verknüpft und zentrale Stationen ihres Lebens nachzeichnet.

n erscheint nicht als ferne Ikone, sondern als widersprüchliche, suchende und hoch reflektierte Persönlichkeit. Besonders eindrucksvoll sind die inszenierten Passagen mit Sandra Hüller. Ohne in bloße Nachahmung zu verfallen, gelingt es ihr,



Ingeborg Bachmann. © Herbert List/Magnum Photos/OSTKREUZ Archiv

eine innere Wahrheit dieser Figur sichtbar zu machen. Ihr Spiel ist zurückgenommen, präzise und von großer Intensität – sie verkörpert weniger die historische Bachmann als vielmehr einen Zustand zwischen Erinnerung, Imagination und literarischer Selbstbefragung.

Formal überzeugt der Film durch seine hybride Struktur. Archivmaterial, Spielszenen und Textmontagen greifen organisch ineinander und erzeugen einen fließenden Erzählrhythmus. Dabei entsteht kein lückenloses Lebensbild, sondern ein bewusst fragmentarisches, das die Zuschauerinnen und Zuschauer aktiv einbindet. Gerade diese Offenheit macht den Film lebendig und zeitgenössisch.

Geplant ab 25.06.2026 im Kino am Raschplatz Do., 07.05. - Voraussichtlich stellen August Zirner und Harald Krassnitzer ihren Film persönlich vor!

D 2026, 95 Min., Regie: Regina Schilling, mit Sandra Hüller, Ingeborg Bachmann, Max Frisch, Paul Celan



So., 07.06., 11.00 Uhr – Zu Gast: Tänzerin Germaine. In Kooperation mit Ballett Gesellschaft Hannover

### GERMAINE ACOGNY - Die Essenz des Tanzes Kraftvolles Porträt einer Künstlerin

Germaine Acogny ist nicht nur die „Mutter des zeitgenössischen afrikanischen Tanzes“, sondern auch eine der wichtigsten künstlerischen Stimmen Afrikas.

Verwurzelt in traditionellen westafrikanischen Tänzen und in der Auseinandersetzung mit europäischen Tanzformen entwickelte sie ihre ganz eigene Acogny-Technik. Mehr als 50 Jahre auf internationalen Bühnen und ihre Arbeit als Mentorin für junge Tänzerinnen und Tänzer in Senegal und weltweit haben die 81-jährige Künstlerin zur Tanzikone eines ganzen Kontinents gemacht. 2021 wurde diese außergewöhnliche Tänzerin, Choreografin und Lehrerin mit dem Goldenen Löwen der Tanz-Biennale in Venedig ausgezeichnet.

Sa., 06.06. + So., 07.06., 11.00 Uhr im Kino am Raschplatz

F 2025, 88 Min., franz./ engl./Wolof/Fon OmU, Regie: Greta-Marie Becker



Begleitend zur Einweihung der CRASH PIPE von Florentina Holzinger auf dem Raschplatz

### KIDS engl. OmU Letzter großer US-Teenagerfilm vor der Ära der Mobiltelefone

Larry Clarks Coming-of-Age-Film aus dem Jahr 1995 wurde kontrovers diskutiert, vor allem aufgrund der Hauptdarsteller, die als Minderjährige agieren und deren einzige Hobbys Sex und Drogen sind. Die Schauspieler, die allesamt Laiendarsteller waren, wurden von Regisseur Larry Clark persönlich ausgesucht.

„Clark und (Drehbuchautor) Korine verzichteten in diesem Dokudrama tatsächlich auf Pathos, Bewertung und Analyse. Ihre Erzählweise war kompromisslos realistisch. So realistisch, dass Schauspielerin Chloë Sevigny nach Drehschluss HIV-Beileidsbekundungen und Leo Fitzpatrick Drohungen erhielt.“ (welt.de)

Mi., 17.06., 20.45 Uhr im Kino am Raschplatz USA 1995, 91 Min., engl. OmU; Regie: Larry Clark (Ken Park), mit Leo Fitzpatrick, Chloë Sevigny, Justin Pierce, Rosario Dawson



Im Rahmen der Weltweiten Woche des ital. Films „Fare Cinema“. Mit Kurzfilm. In Koop. mit Dt.-Ital. Gesellschaft und Italienisches Generalkonsulat Hannover

### TAG EIN TAG AUS – Tutti i santi giorni ital. OmU Die Geschichte einer jungen Liebe

Paolo Virzis neuer Film erzählt mit leichter Hand nicht nur vom Kinderwunsch, sondern auch von den ganz normalen Problemen des Alltags und einer großen Liebe. Die beiden Hauptdarsteller gewinnen mühelos die Herzen der Zuschauer.

Guido liebt antike Sprachen und arbeitet als Nachtportier in einem Hotel. Antonia ist Angestellte, sieht sich aber als Musikerin und singt abends in Bars. Zwei ganz unterschiedliche Charaktere, die sich lieben. Nur ein kleines Problem gibt es: Die beiden wünschen sich ein Kind. Doch das ersehnte Baby kommt einfach nicht. Die Nachfragen von Eltern und Freunden werden drängender. Wird Guidos und Antonias Beziehung diesem Druck standhalten?

Mo., 22.06., 18.00 Uhr im Kino am Raschplatz I 2012, 102 Min., ital. OmU, Regie: Paolo Virzi, mit Luca Marinelli, Thony, Micol Azzuro, Claudio Pallito u.a.



Mo., 22.06., 20.30 Uhr – nordmedia-Premiere mit Cast und Crew

### SAVING SPOONIE Die dramatische Situation des Löffelstrandläufers

„Spoonie“, der Löffelstrandläufer, wäre ohne Dr. Christoph Zöckler und eine eingeschworene internationale Gruppe von Ornithologen längst ausgestorben. Doch die Arbeit der Taskforce wird unversehens zu einer politischen Herausforderung und einem diplomatischen Balanceakt.

Während ein ambitionierter Zuchtversuch in England zu scheitern droht, erreicht der Spoon-billed Sandpiper in China ungeahnte Popularität. Doch während seine Bekanntheit ständig wächst, nimmt die Zahl der real existierenden Vögel trotz weltweiter Bemühungen weiterhin dramatisch ab. Und so spiegelt sich in der Tragikomödie über Spoonies Schicksal der Kampf um die bedrohte Vielfalt in einer zerbrechlich gewordenen Welt.

Mo., 22.06., 20.30 Uhr im Kino am Raschplatz D 2026, 87 Min., Regie: Till Harms, Doku



## AB DURCH DIE MITTE – MIT VOLLGAS DURCH PARIS

### Großes Sommerkino mit Christian Clavier

Eine herrlich französische Komödie mit viel Humor. Regisseur Grégoire Vigneron (Der kleine Nick) inszenierte mit Christian Clavier und Rayane Bensetti (Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersonn) eine turbulente Geschichte um einen missglückten Gelddiebstahl und einen chaotischen Schlüsseldienstmann, der das Chaos perfekt macht. Gemeinsam sorgen sie für eine Reihe von Missverständnissen und brenzlichen Situationen.

Der junge Bauingenieur Stan stolpert als Verbrecher wider Willen ins größte Abenteuer seines Lebens, nachdem er unüberlegt das Schwarzgeld seines autoritären Chefs gestohlen hat. Dieser hatte ihm zuvor die fest versprochene Beförderung verweigert und sie stattdessen ausgerechnet seinem Hauptivalen zugesprochen. Allerdings bekommt Stan Skrupel, als sich herausstellt, dass er die Stelle doch erhält. In seiner Not beauftragt Stan den Schlüsseldienstmann Hippolyte damit, die Tasche voller Geld im Wert von einer Million Euro heimlich wieder in den Tresor der Firma zu legen – ohne auch nur ansatzweise zu ahnen, was er damit auslöst ...

#### Pressestimmen:

„Humor, höllisches Tempo, bissig-witzig.“ (Freunde der Künste)

„Absurde Situationen, pointierte Sprüche, unwiderstehlicher Humor, höllisches Tempo, bissig-witzige Gesellschaftskritik ... All das macht ‚Ab durch die Mitte‘ zu einer der besten französischen Komödien des Jahres.“ (Culture Tops)

„Der Film lebt von der emotionalen Spannung, dass jederzeit alles zusammenbrechen könnte, und verbindet dabei Elemente eines leichtfüßigen Krimis.“ (sortiraparis.com)

„... Komödie, Actionfilm, Thriller – voilà, eine schöne Überraschung.“ (Diverto)

Geplant ab 04.06.2026 im Kino am Raschplatz oder den Hochhaus Lichtspielen  
Mo., 01.06., 20.45 Uhr - franz. OmU-Vorpremiere  
F 2026, 98 Min., Regie: Grégoire Vigneron (Der kleine Nick), mit Christian Clavier, Rayane Bensetti, Gilles Cohen u.a.



Der selbstgerechte und etwas chaotische Hippolyte (Christian Clavier) versucht sich als Safeknacker

NACH VOILÀ, PAPA! UND OH LA LA  
DER NEUE KINO-HIT MIT FRANKREICHS SUPERSTAR!

»Eine Komödie,  
die richtig großen  
Spaß macht!«

DIVERTO



CHRISTIAN  
CLAVIER

RAYANE  
BENSETTI

# AB DURCH DIE MITTE

MIT VOLLGAS DURCH PARIS

EIN FILM VON GRÉGOIRE VIGNERON

AB 4. JUNI  
NUR IM KINO

GILLES COHEN

CLAIRE CHUST



# DAS SOMMERBUCH

ein Film von CHARLIE McDOWELL

nach dem Roman von TOVE JANSSON



Ab 25. Juni im Kino

filmkinotext DIE FILMAGENTINNEN



## DAS SOMMERBUCH

### Glenn Close in der Verfilmung des beliebten Romans TOVE JANSSON

„The Summer Book“ (Originaltitel) ist ein wunderschöner und tiefgründiger Film über das Alter und die Jugend, über das Erinnern und das Heilen – darüber, wie wir nach einem Verlust weiterleben können. Er wird Sie mit seiner sanften Wildheit in den Bann ziehen und auf wohlthuende Weise in Ihrer Erinnerung verweilen.

**Pressestimmen:**  
„Kongential.“ (Filmfest München)

„Tove Jansson hätte diese Verfilmung geliebt.“ (Karjalainen)

„McDowells Film ist eine Ode an die Natur der finnischen Inselwelt.“ (Kymen Sanomat)

Im Haus ihrer Familie auf einer finnischen Insel erkundet die junge Sophia gemeinsam mit ihrem Vater und ihrer Großmutter (Glenn Close) die Natur.

Geplant ab 25.06. im Kino am Raschplatz oder in den Hochhaus Lichtspielen

D 2026, 98 Min., Regie: Jacqueline Jansen, mit Magdalena Laubisch, Gerta Gormanns u.a.

„Eine Tiefe, die berührt, rau, echt und menschlich.“

JURY FILMFEST MÜNCHEN

„Voller emotionaler Härte und leiser Komik.“

FILMSTARTS.DE



Ein Film von JACQUELINE JANSEN

# SECHSWOCHENAMT

mit MAGDALENA LAUBISCH



AB 18. JUNI IM KINO



## SECHSWOCHENAMT

### Was geschieht nach dem Tod eines geliebten Menschen?

Sie bekam keine Förderung, konnte keine Gagen bezahlen, doch alle Beteiligten steckten viel Herzblut in das Projekt: Jacqueline Jansens grandioser Debütfilm *Sechswochenamt* wurde allein mit Spenden finanziert. Heute gewinnt der Film Preise auf großen Filmfestivals.

farene Familienstrukturen und lähmende Bürokratie. Vor allem sucht sie einen Weg, den Verlust zu verarbeiten und Abschied zu nehmen.

**Pressestimmen:**  
„Erstaunliches Langfilmdebüt.“ (NDR Kultur)

Während sich die Welt infolge der COVID-Pandemie immer weiter abschottet, muss eine junge Frau einen schweren Verlust verkraften: den Tod ihrer Mutter. Zurück in ihrer Kleinstadt in NRW kämpft sie gegen festge-

Geplant ab 18.06. im Kino am Raschplatz  
D 2026, 98 Min., Regie: Jacqueline Jansen, mit Magdalena Laubisch, Gerta Gormanns u.a.



# OFFEN FÜR ALLE FRAUEN

Erwerbstätige, Elternzeittätige,  
Sorgearbeiterinnen, Arbeitsuchende,  
Rentnerinnen, Ehrenamtliche ...



**OFFEN FÜR ALLE  
BILDUNGSABSCHLÜSSE!**

## Female Empowerment! Die Universität für Frauen an der Leibniz Universität Hannover

**Wissen erweitern, Kompetenzen ausbauen,  
Persönlichkeit stärken für Frauen aller Bildungs-  
abschlüsse & Altersgruppen.**

**Gestalten Sie Ihre Zukunft: Weiterbildung mit  
Hochschulzertifikat (Micro Degree).**

Die Universität für Frauen ermöglicht Frauen aller  
Bildungsabschlüsse, sich mit gesellschaftsrelevan-  
ten Themen auf wissenschaftlichem Niveau und  
unter besonderer Berücksichtigung der weiblichen  
Perspektive auseinanderzusetzen.

Das Programm richtet sich an Frauen in einer Pha-  
se der persönlichen und/oder beruflichen Neu- oder  
Umorientierung, die das wissenschaftliche Angebot  
einer Universität zur Klärung ihrer Lebensperspek-  
tiven und zur Weiterbildung für künftige berufliche  
Tätigkeiten und Karrieren nutzen wollen. Es bietet  
ein breites akademisches Spektrum und eine ent-  
sprechende Vielfalt an Themen aus Wissenschaft  
& Politik, Kunst & Kultur, Medien & Kommunikation.

Erstmalig können die Teilnehmerinnen zwischen  
zwei verschiedenen Wegen wählen, die beide mit  
dem offiziellen Universitäts-Zertifikat (Micro Degree)  
„Zukunftskompetenzen und Empowerment für weib-  
liche Karrieren“ abschließen:

• **Zukunftskompetenzen Kompakt – Das Jahres-  
programm am Vormittag (in fester Gruppe)**

Erleben Sie einen geschützten Raum für Ihre per-  
sönliche Weiterentwicklung. Gemeinsam mit einer  
festen Gruppe von Frauen wachsen Sie über ein  
ganzes Jahr hinweg intensiv zusammen. Sie tau-  
schen sich vertrauensvoll aus, begleiten sich gegen-  
seitig durch alle Themen und bauen ein tragfähiges  
Netzwerk auf. *Laufzeit: Januar – Dezember 2027*

• **Zukunftskompetenzen Flexibel: Das Abendstu-  
dium im Semesterformat**

Drei Semester im modularen Studienformat: Sie ab-  
solvieren das gleiche Curriculum wie im Jahrespro-  
gramm – verteilt auf drei Semester. Ein Einstieg ist  
zu Beginn jedes Semesters möglich. Sie lernen in ei-

ner festen Gruppe pro Semester und profitieren vom  
Austausch und verbindlichen Rahmen, während Sie  
Ihre Weiterbildung flexibel an Ihre Lebens- und Be-  
rufsphase anpassen. *Start: Wintersemester 2026/27*

Beide Formate umfassen wöchentliche Seminarein-  
heiten, eine Projektwoche (Bildungsurlaub) sowie  
ausgewählte Samstagsveranstaltungen.

**Kommen Sie zu unserer INFORMATIONS-  
VERANSTALTUNG am 23.06.2026 um 18:00 Uhr**

**Leibniz School of Education,  
Im Moore 11  
30167 Hannover**

**Bitte anmelden unter**

[christina.rohwetter@zew.uni-hannover.de](mailto:christina.rohwetter@zew.uni-hannover.de)  
0511/762-19783.

**Beratung & Information**

Detaillierte Informationen zu beiden Weiterbildungs-  
formaten finden Sie auf der Website der ZEW der  
Leibniz Universität Hannover <https://www.zew.uni-hannover.de> mit der Möglich-  
keit zur Online-Anmeldung zur  
Informationsveranstaltung und  
direkt zu den Weiterbildungspro-  
grammen.



# KULTURMANAGEMENT

Eine Weiterbildung der Leibniz Universität



## Schlüsselqualifikationen für die kulturelle Praxis

**Beginn August 2026**

Der Kulturbetrieb braucht  
professionelles Management.  
Das Weiterbildungsprogramm  
richtet sich an Kulturschaffende,  
Künstler\*innen und Kultur-  
wissenschaftler\*innen, Quer- und  
Berufseinsteiger\*innen aus  
künstlerischen, geistes- und  
sozialwissenschaftlichen Fächern.  
Es qualifiziert für die Arbeit in  
Kultur- und Kunstinstitutionen.

**Kostenlose Infoveranstaltungen**

Fr., 19. Juni 2026, 16:00 Uhr (Präsenz)  
Do., 09. Juli 2026, 17:00 Uhr (Online)

Die berufsbegleitende Fortbildung  
dauert 10 Monate, startet mit einer  
BU-Woche am 24.08.26 und umfasst  
monatliche Wochenendseminare in  
Präsenz und online.

**Kontakt zur Weiterbildung**

Dr. Karolina Kempa  
Schloßwender Str. 7  
30159 Hannover

[karolina.kempa@zew.uni-hannover.de](mailto:karolina.kempa@zew.uni-hannover.de)  
0511/762-19378



★★★★★  
Variety

★★★★★  
Le Figaro

★★★★★  
Far Out Magazine

★★★★★  
Cahiers du Cinema

★★★★★  
Libération

★★★★★  
Time Out



FESTIVAL DE CANNES  
2025 OFFICIAL SELECTION  
CANNES PREMIERE

„ERFÜLLT DEIN HERZ  
BIS ZUM RAND MIT GLÜCK“

Far Out Magazine

„EIN FILM, DER DIE HUMORVOLLEN  
UND ABSURDEN MOMENTE  
DES LEBENS FEIERT“

Screen International

„VON BILDERN  
ATEMBERAUBENDER  
SCHÖNHEIT  
DURCHZOGEN“

L.A. Times



# the LOVE that REMAINS

Regie & Drehbuch  
HLYNUR PÁLMASSON



AB 18. JUNI IM KINO

Cineplex  
PLAION PICTURES



## THE LOVE THAT REMAINS

**Der Film hält fest, was bleibt, wenn eine große  
Liebe vergeht und ihre Spuren im Alltag bleiben**

Ein Jahr im Leben einer zerrissenen Familie entfaltet sich und verwebt alltägliche Momente mit traumartigen Visionen. Mit feinem Humor, verspielten Sequenzen und seiner unverwechselbaren Bildsprache erzählt der isländische Regisseur Hlynur Pálmasson (Godland) im Wandel der Jahreszeiten eine bittersüße Geschichte über verblasste Liebe und gemeinsame Erinnerungen. Ein Film, der emotionale Tiefe durch eigenwillige Ideen und feine Nuancen vermittelt. Der Hund der Familie wurde in Cannes für seine Leistung mit dem Palm Dog Award ausgezeichnet.

Die Künstlerin Anna und der Seemann Magnus haben jung geheiratet, eine Familie gegründet – und sich inzwischen auseinandergeliebt. Während Anna sich um Kinder und ihre Künstlerkarriere kümmert, die erfolgreicher sein könnte, arbeitet Magnus auf einem Trawler und muss bald wieder zur See, weil die Heringssaison begonnen hat. Magnus ist es auch, der sich von der gemeinsamen Vergangenheit nur schwer lösen kann, während die Teenagertochter und ihre jüngeren Zwillingbrüder die Trennung relativ gelassen hinnehmen.

Pressestimmen:

„The Love That Remains‘ nähert sich dem Zerfall einer Familie mit Geduld, Neugier und dem liebenswerten Glauben, dass Zuneigung selbst nach dem Zusammenbruch fortbesteht.“ (The Hindu)

„... ist erfüllt von der Fruchtbarkeit des Lebens; es ist ein romantisches Drama, in dem die Liebe keine Flamme ist, die neu entfacht werden muss, sondern etwas, das im Laufe der Zeit den Elementen trotz, sich abträgt und wiederaufbaut.“ (The Skinny)

„Dies ist eine zarte, souverän erdachte Fiktion – geschaffen mit den Augen eines Naturforschers, dem Herzen eines Menschen, der an die Familie glaubt, und einer Sensibilität, die Raum bietet für das Pythoneske ebenso wie für das Lynch'sche.“ (Los Angeles Times)

Geplant ab 18.06.2026 im Kino am Raschplatz  
Mo., 15.06., 20.30 Uhr - isl. OmU-Vorpremiere  
ISL/D/DK/S/F 2025, 109 Min., Regie: Hlynur Pálmasson, mit Saga Garðarsdóttir, Sverrir Guðnason, Ida Mekkín Hlynisdóttir, Grímur Hlynsson



Die Künstlerin Anna (Saga Garðarsdóttir) hat ihre ganz eigene Sicht auf die Welt